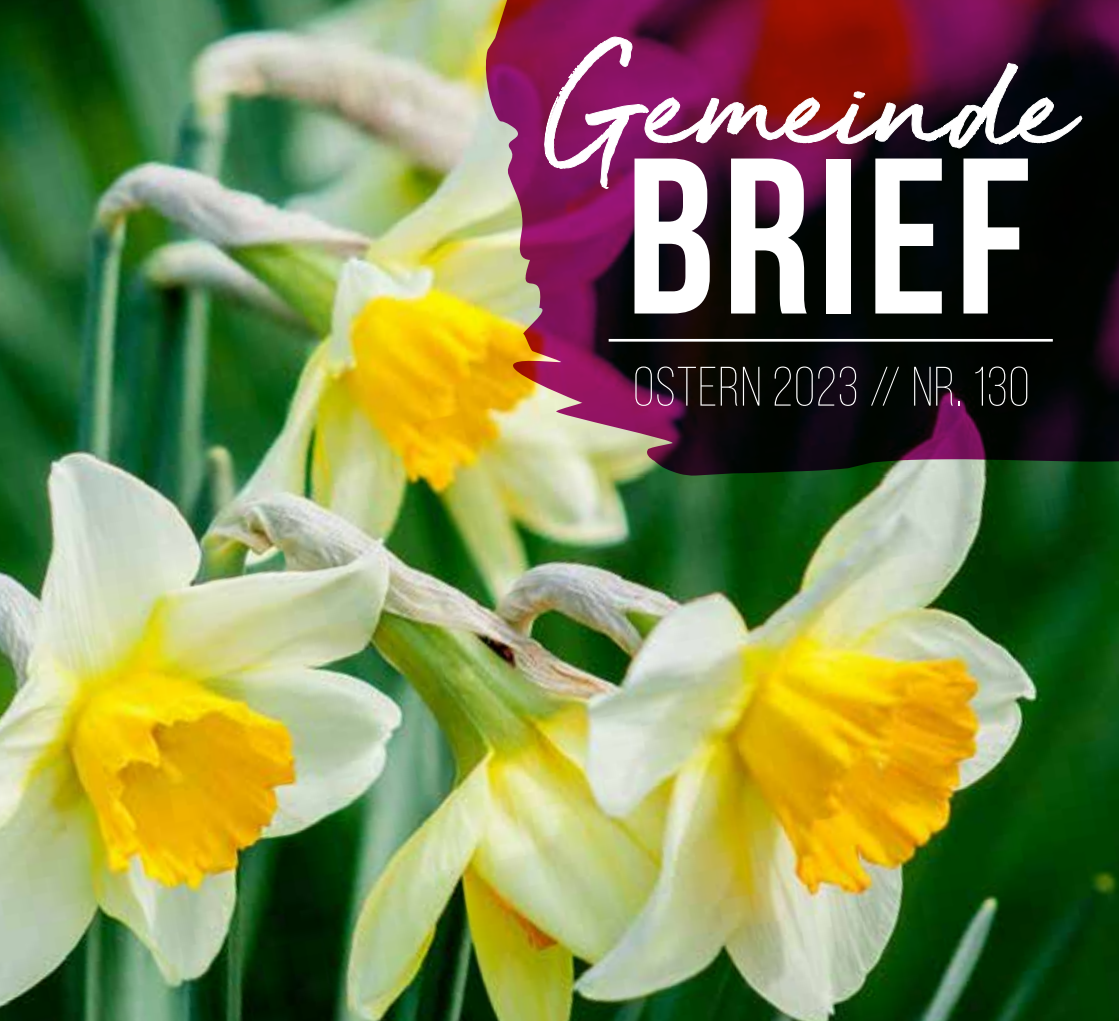
Gemeinde BRIEF

OSTERN 2023 // NR. 130



Ev. Gesamtkirchengemeinde
OBERIFLINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:
www.oberiflingen-evangelisch.de

3 **Andacht**

5 **Rückblick: Weihnachten**

6 **Rückblick: Konfiwochenende**

7 **Rückblick: Bibelschule Klostermühle zu Besuch**

9 **Werden Sie Teil unseres Redaktionsteams**

10 **Konfirmanden 2022 / 2023**

11 **Gottesdienst zum Thema Diakonie**

12 **Gottesdienste über Ostern**

13 **Termine**

14 **Aus der Gemeinde**

15 **Kinderseite**

IMPRESSUM

Herausgeber
Evang. Pfarramt Oberiflingen
Talstr. 4
72296 Schopfloch-Oberiflingen
Tel.: 07443 6251
Mail: pfarramt.oberiflingen@elkw.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Martina Walz
Di + Mi. 14 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

Redaktionsteam
Karlheinz Joos, Sabine Schwab,
Pfr. Günter Blatz,
Melanie Züfle (Layout)

Fotos
Titel: pexels; Seite 5: Günter Blatz;
Seite 6: Günter Blatz,
Benjamin Fischer; Seite 7+8:
Bibelschüler Klostermühle;
Rückseite: Melanie Züfle

Evang. Kirchenpflege
Martina Walz
Tulpenweg 17, 72296 Oberiflingen
Tel.: 07443 2857239

Bankverbindung
Volksbank Dornstetten
IBAN DE 53642624080065353005
BIC GENODES1VDS

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle evang. Haushalte verteilt.

Druck
Druckerei Zaiser, Nagold

ANDACHT

„ARCHITEKTUR UNSERER KIRCHEN ALS VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES“

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mitten in unseren Dörfern stehen unsere Kirchen. Drinnen wird das Wort Gottes hörbar. Aber schon durch ihr bloßes äußeres Da-Sein sind unsere Kirchengebäude von ihrer architektonischen Gestaltung eine zwar unhörbare, aber umso mehr **sichtbare** Verkündigung des Wortes Gottes.

Das auffälligste Kennzeichen unserer Kirchen ist der **Kirchturm**, ihn sehen wir schon von weitem. Der Turm ragt wie ein ausgestreckter Finger in den Himmel und macht auf die Kirche und ihren Herrn aufmerksam – „Es ist nur ein Gott und sonst keiner!“

Außen am Kirchturm sehen wir die Zifferblätter der **Kirchturmuhr.** Sie musste anzeigen, was die Stunde geschlagen hat, als vor Jahrhunderten noch kaum einer eine Uhr zuhause, geschweige denn am Arm hatte. Die Menschen, die die Uhren am Kirchturm anbrachten, bekannten damit: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,16). Gott ist der Herr der Zeit.

Die **Kirchenglocken** kündigen an, dass Gott zu uns reden will und laden zum Gottesdienst ein, in den Kirchenraum; dieser wird **„Schiff“** genannt, denn er gleicht einem umgedrehten Schiff. Ein Schiff bietet Rettung im weiten Meer, ohne Schiff ist man dort verloren, im Schiff aber ist man geborgen. Das erinnert an die Geschichte im Neuen Testament, wo Jesus mit seinen Jüngern in einem Schiff über den stürmischen See fährt und die Jünger erkennen: erst wenn Jesus dabei ist, bringt unser Schiff Rettung (Matthäus 8,23–27). Darum ist der Bau des Kirchenschiffs architektonisch ganz bewusst so angelegt, wenn man im Kirchenschiff sitzt, dass man unwillkürlich dorthin blicken muss, wo dieser Herr Jesus Christus verkündigt wird – zur Kanzel, zum Taufstein und zum Altar.

Die theologische Aussage der Kirche in Unteriflingen ist, dass die gottesdienstliche Gemeinde sich um das Wort des Guten Hirten schart – wir sitzen in Form eines fast geschlossenen Kreises rund um Altar und Kanzel. Martin Luther sagte: „Es weiß gottlob ein Kind von 7 Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören.“

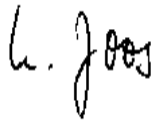
Die Kirchen in Schopfloch und in Oberiflingen machen einen weiteren wichtigen Glaubensinhalt sichtbar: Die Kirche hier besteht aus 2 Teilen: Dem **Chorraum**, das ist der Raum Gottes. Und dem **Kirchenschiff,** das ist der Raum der Menschen. Genau am Übergang vom Raum der Menschen zum Raum Gottes steht der Altar. Auf dem **Altar** wurde in alttestamentlicher Zeit das Opfer gebracht, ohne das man sich Gott nicht nähern konnte. Was geschieht auf unserem

Altar? Kein Opfer mehr, denn das Opfer ist ein für allemal geschehen am Kreuz auf Golgatha, durch Jesus (Hebräer 9,12).
Der Altar am Übergang vom Raum der Menschen zum Raum Gottes macht sichtbar: Wir Menschen kommen zu Gott nur über den gekreuzigten und auferstandenen Jesus. Kreuz und Altarbibel verkünden dies. „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr davor, Gott sei Lob, Ehr und Preis." (EG 27,6)
Der Schmuck auf dem Altar, die **Blumen**, sind ein Hinweis auf das Paradies – ebenso die Blumen draußen auf den Gräbern und das **immergrüne Reis** im Winter sind sichtbare Hinweise auf das ewige Leben! Und so gilt: „In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, zum Glaubensgehorsam befreit. Er hat dich in seine Gemeinde gestellt und macht dich zum Dienen bereit." (EG 608,4)
Die meisten Kirchenbänke in Schopfloch und alle in Oberiflingen sind so angeordnet, dass wir im Gottesdienst **nach Osten** blicken. Hintergrund dessen, dass man normalerweise auf der Kirchenbank nach Osten blickt, ist eine Bibelstelle im Alten Testament beim Propheten Hesekiel, wo dieser die Herrlichkeit Gottes vom Osten her in den Tempel einziehen sieht (Hesekiel 43,2 + 4 + 5).
Die Herrlichkeit Gottes ist endgültig in Jesus Christus erschienen, von dem das Neue Testament bezeugt: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit." (Johannes 1,14)
Das Kirchenschiff macht sichtbar: Im Schiff der Gemeinde, wo Jesus Christus der Mittelpunkt ist, da bist du geborgen in alle Ewigkeit. Und wenn wir Gottesdienst feiern, blicken wir nach Osten, dem wiederkommenden Herrn Jesus Christus entgegen.

Unsere Vorfahren, die unsere Kirchen erbaut haben, legten in diese architektonische Gestaltung ihr Bestes, die ganze geistliche Erkenntnis ihres Lebens.
Unsere Kirchen: eine Predigt ohne Worte, eine zwar unhörbare, aber umso mehr **sichtbare** Verkündigung des Wortes Gottes!
Es ist mein Wunsch, dass unsere schönen Kirchen, die in Unteriflingen, die in Oberiflingen und die in Schopfloch – dass unsere Gotteshäuser allezeit dazu dienen, dass Menschen die ewige Geborgenheit in Jesus Christus finden. Darum: herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, die wir in unseren Kirchen feiern!

Und wenn Sie die Woche über durch's Dorf gehen, blicken Sie hinüber zu unserer Kirche **mitten im Dorf** und nehmen Sie das mit: Auch **mitten in unserem Leben, mitten in unserem Alltag** ist uns Gott nahe, denn: **„Du bist ein Gott, der mich sieht."**
(1. Mose 16,13 – Jahreslosung)

Mit herzlichen Segenswünschen Ihr



Karlheinz Joos, Pfr. i. R.

RÜCKBLICK WEIHNACHTEN

RÜCKBLICK: KONFIWOCHENENDE 27. – 29.1.2023

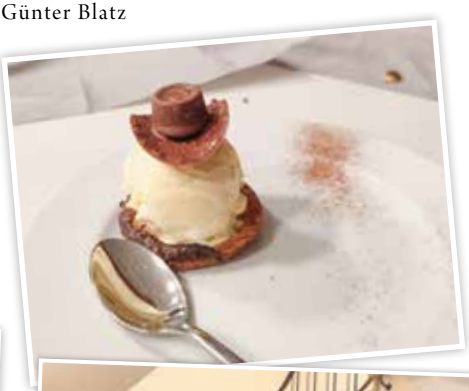
Nach Corona-Abstinenz konnten wir in diesem Jahr wieder ein Konfi-Wochenende durchführen. Neben den Mädchen und Jungs des Konfirmandenjahrgangs waren Mentoren und das bewährte Küchenteam am Start. Nachtwanderung, Spieleabend, Geländespiel gehörten genauso zum Programm wie das Thema: „Zehn Gebote". Auf verschiedene Weise haben wir uns dem Thema genähert und gefragt, wo uns die Themen der Gebote im Alltag begegnen.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen des wilden Westens. Das Küchenteam Herta Mutschler und Susanne Keppler nahmen das Thema beim Abendessen sehr kreativ auf. Die Cowboys und Cowgirls konnten sich richtig satt essen – und das nicht nur am Samstagabend.

Am Sonntag feierten wir einen großartigen Gottesdienst, an dem sich alle beteiligten. Manche kümmerten sich um die Musik, andere lasen einen Psalm oder übernahmen Gebet und Fürbitte. Sogar ein Team Mesner hatte sich gefunden, die ein Kreuz aufstellten und den Saal stuhlten. Der Gottesdienst begann mit Glockengeläut – aus der Box.

Am Sonntagnachmittag lieferten wir müde, aber ich denke glückliche Konfis wieder gesund zu Hause ab.

Günter Blatz



BIBELSCHULE KLOSTERMÜHLE ZU BESUCH

Am 13. Februar kamen 14 Bibelschülerinnen und Bibelschüler, zusammen mit zwei Leitern, in Schopfloch an. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten sich Gastgeber und Gäste schon etwas kennenlernen. Danach ging es in die Gastfamilien.

Am Dienstag wurde das Programm für die Woche noch einmal durchgesprochen. Anschließend konnten die Teams ihre letzten Vorbereitungen treffen. Ob in der Kinderstunde, den Jungscharen, im Teeniekreis, im Minitreff, bei „Bibel und Brezel“ oder in der Tagespflege Haus Sonnenschein in Oberiflingen, niemand war zu jung oder zu alt für einen Besuch des Teams der Klostermühle.

Neben den einzelnen Gruppenbesuchen fanden Bibelabende statt, die Texte aus dem 1. Korintherbrief zum Thema hatten. An den Jugendabenden gings um die Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Bei den Kinderbibeltagen wurden die Kinder in biblische Geschichten, Lieder und Spiele hineingenommen. Ein volles Programm für das Team aus Obernhof. Mit viel Kreativität und Engagement gaben sie sich in die verschiedenen Aufgaben hinein. Musik, Anspiel und Verkündigung waren die zentralen Inhalte der Abende. Durch persönliche, ehrliche Berichte einzelner Bibelschüler und Bibelschülerinnen verbanden sie das Thema mit dem Alltag.

Am Sonntag, 19.02., wurde die Woche mit Gottesdiensten in Oberiflingen und Schopfloch abgeschlossen. Der Gottesdienst in Schopfloch war für die ganze Familie bestimmt und schloss zugleich die Kinderbibeltage ab.
Nach einem stärkenden Mittagessen startete das Team der Bibelschule Klostermühle wieder zurück ins rheinlandpfälzische Obernhof. Dort steht nach dem Einsatz in unserer Gemeinde wieder der Bibelschulalltag an. Die jungen Frauen und Männer sind ein halbes Jahr zur Kurzbibelschule in der Klostermühle, die zu den Fackelträgern gehört.

Sehr dankbar sind wir für alle, die eine oder zwei Personen beherbergt haben oder zum Mittagessen eingeladen haben. Ebenso danken wir den Teams in der Küche, die für das abendliche Wohl unserer Gäste sorgten. Nicht vergessen möchte ich aber auch die vielen Ehrenamtlichen, die mit vorbereiteten und das Team begleitet haben.

Günter Blatz

WERDEN SIE TEIL UNSERES REDAKTIONSTEAMS

Ich freue mich, dass wir Ihnen viermal im Jahr einen Gemeindebrief ins Haus liefern können. Gestaltet wird er von Melanie Züfle. Zum Redaktionsteam gehören Sabine Schwab, Karlheinz Joos und ich. Gerne würden wir das Team mit Menschen erweitern, die Lust haben, mit uns Themen für den Gemeindebrief zusammenzustellen und möglicherweise auch selbst den einen oder anderen Artikel beisteuern.

Wer sich mit InDesign auskennt und gerne kreativ ist, ist auch herzlich willkommen Melanie Züfle im Design zu unterstützen.

Fragen Sie doch einfach nach. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Gaben an dieser Stelle einbringen können.

Günter Blatz

MONATSSPRUCH

April

CHRISTUS IST GESTORBEN UND LEBENDIG GEWORDEN, UM HERR ZU SEIN ÜBER TOTE UND LEBENDE.

RÖMER 14,9

KONFIRMANDEN 2022/2023

23.04.2023 UM 09:30 UHR

Bartholomäuskirche in Schopfloch

Böhringer Lena
Braun Johannes
Broß Tim
Eberhardt Noah
Haist Leonie
Kohler Michel
Kugler Paul
Lehmann Cindy
Maier Marie-Claire
Maier Maurice
Timm Jason

KONFIRMANDEN-ABENDMAHLSFEIERN

Schopfloch
22.04.2023, 19:00 Uhr

Unteriflingen
29.04.2023, 19:00 Uhr

30.04.2023 UM 09:30 UHR

Michaelskirche in Oberiflingen

Burkhardt Elias
Dickel Janina
Epple Sam-Luca
Seid Emily
Seid Fynn
Wegenast Nico
Zeller Aiko

GOTTESDIENST ZUM THEMA DIAKONIE

„Diakonie ist gelebte Nächstenliebe." „Diakonie soll drin sein, wenn Diakonie draufsteht!" Diese zwei Gedanken von Mitarbeitenden der Diakoniestation stehen exemplarisch für die Grundhaltung, die man im ganzen Team spüren kann. Es geht ihnen um den Dienst am Menschen.

Eine notwendige Professionalisierung in der Diakonie hat dazu geführt, dass Diakonie vielfach als ein Werk außerhalb der Kirchengemeinde wahrgenommen wird. Pflege und Gemeinde zwei voneinander unabhängige Bereiche? Auf keinen Fall! Das sollte in diesem Gottesdienst deutlich werden. Ganz bewusst hat sich die Gesamtkirchengemeinde der Diakoniestation angenommen. Diakonie gehört zum Leib Christi und ist somit ein Ausdruck gelebten Glaubens der Gemeinde in dieser Welt. Das wird auch von den Mitarbeitenden so gesehen, wenn sie beispielsweise rückmelden: „Es ist schön, wenn es ein offenes Ohr für die Anliegen der Station gibt!", „Die Kirchengemeinde kann beten und Wertschätzung zeigen!" Bei Letzterem geht es nicht um den Applaus. Den hat es in den ersten Wochen der Pandemie für die Pflege allgemein gegeben. Aber so schnell, wie die Woge der Begeisterung aufschwappte, so schnell ist sie wieder abgeebbt. Wertschätzung ist keine Sache des Augenblicks, sondern der kontinuierlichen Begleitung im Gebet und der finanziellen Unterstützung. Über die Krankenpflegefördervereine in Dornstetten, Glatten und Schopfloch wird den Frauen und Männern in der Diakonie ein Freiraum geschaffen, auch mal ein paar Sätze mehr mit einer Patientin, einem Patienten zu sprechen. Nicht selten sind sie die einzigen Personen, die regelmäßig am Tag in die Wohnung kommen. Gerade weil die Mitarbeitenden der Station nicht einfach einen Job machen, braucht es Rahmenbedingungen, damit die Menschlichkeit nicht auf der Strecke bleibt.
Professionalität und Ehrenamt ergänzen und brauchen sich gegenseitig. Ob bei Angeboten wie dem Demenzcafé oder dem Besuchsdienst der Gemeinde. Beides gehört zusammen.
Vielen Dank, wenn Sie die Pflegekräfte, sowie die Verwaltung der Diakoniestation im Gebet begleiten. Gerne können Sie auch Mitglied im Krankenpflegeförderverein werden und mit ihrem Jahresbeitrag dazu beitragen, dass Diakonie drinsteckt, wo Diakonie draufsteht.

Günter Blatz

GOTTESDIENSTE ÜBER OSTERN

SCHOPFLOCH

02.04. / Palmsonntag	10:15 Uhr | Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Blatz)
	10:15 Uhr | Kindergottesdienst
05.04.	19.30 Uhr | Passionsandacht (Pfr. Blatz)
07.04. / Karfreitag	17.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz)
09.04. / Ostern	09.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Blatz)
	10:15 Uhr | Kindergottesdienst

OBERIFLINGEN

03.04.	19:30 Uhr | Passionsandacht (Pfr. Blatz)
06.04. / Gründonnerstag	19:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz) für alle Ortsteile
07.04. / Karfreitag	09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz)
09.04. / Ostern	06:00 Uhr | Auferstehungsgottesdienst (Pfr. Blatz)
10.04. / Ostermontag	10:15 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Blatz)

UNTERIFLINGEN

02.04. / Palmsonntag	09:00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Blatz)
04.04.	19:30 Uhr | Passionsandacht (Pfr. Blatz)
07.04. / Karfreitag	14:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Blatz)
09.04. / Ostern	10:15 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Blatz)

TERMINE

APRIL

22.04., 19:00 Uhr
Konfirmandenabendmahl Schopfloch

23.04., 09:30 Uhr
Konfirmation Schopfloch

27.04., 19:30 Uhr
Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs 2023/2024
Gemeindehaus Schopfloch
Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine Kopie der Taufurkunde, das ausgefüllte Formular „Anmeldung zum Konfirmandenunterricht“ und die unterschriebene Datenschutzerklärung mit.
Beide Formulare finden Sie auf unserer Homepage unter „Wir sind für Sie da / Konfirmation / Anmeldung zum Konfirmandenunterricht“

Termine für Konfirmation 2024
Schopfloch: 14. April 2024
Oberiflingen: 21. April 2024

29.04., 19:00 Uhr
Konfirmandenabendmahl Unteriflingen

30.04., 09:30 Uhr
Konfirmation Oberiflingen

MAI

14.05. 17:30 Uhr
Gottesdienst anders „reset“
mit Johannes Kuhn,
Landesreferent für Männerarbeit
Iflinger Halle

18.05., Himmelfahrt, 10:15 Uhr
Gottesdienst im Grünen
Pfr. Blatz
Ochsenplatz Oberiflingen

JULI

02.07., 10:15 Uhr
Erntebittgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden
Pfr. Blatz
Haslochhof Schopfloch

21.07. – 23.07.
Konficamp

AUSZEIT FÜR FRAUEN

Donnerstag, 25.5.2023, 19:30 Uhr
Wie lieblich ist der Maien – Maispaziergang

Freitag, 7.7.2023, 19:00 Uhr
Ein Abend für Frauen im Pfarrgarten

Donnerstag, 26.10.2023, 20:00 Uhr
Du bist ein Gott, der mich sieht
mit Anja Holland

Kinderseite

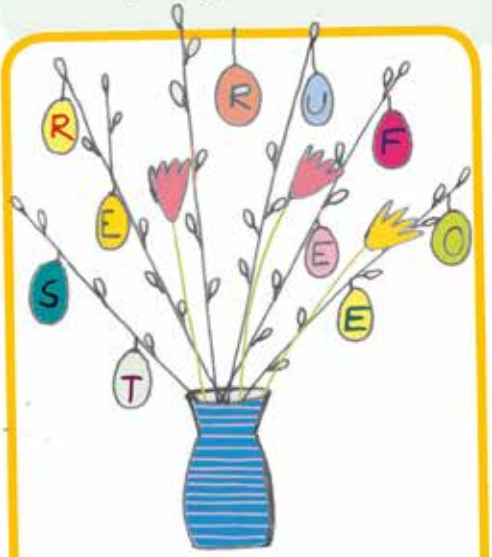
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?

Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer

KEIN

FELS

IST WIE

unser

GOTT

1. Samuel 2,2b